Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1870

7 (13.1.1870)

urn:nbn:de:gbv:45:1-255310

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Nr. 7. Donnerstag, den 13. Januar 1870.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg

XXI. Band. (Ausgegeben den 1. Janr. 1870.) 32. Stück.

Inhalt:

Nr. 47. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 30. December 1869, betreffend den § 59 der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 869.

Nr. 48. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 30. December 1869, betr. Zoll-Controle-Maßregeln für den Bezirk des Amtes Landrährden.

Nr. 47.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend den § 59 der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869.

Oldenburg, den 30. December 1869.

Auf Grund des Art. 9 § 6 des Gesetzes vom 5. December 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums ꝛc., wird die Nichtbeachtung der im § 59 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 enthaltenen Vorschrift, nach welcher derjenige, der auf den Straßen, oder sonst im Umherziehen, oder an einem Orte vorübergehend und ohne Begründung eines stehenden Gewerbes, öffentlich Musik aufführen, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten öffentlich darbieten will, ohne daß eine höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet, außer dem Besitz eines von der Polizei-Direction hieselbst ertheilten Legitimationsscheins, der vorhergehenden Erlaubniß des betreffenden Verwaltungsamts (Stadtmagistrats) bedarf, hiedurch mit einer Geldstrafe bis zu zehn Thalern oder Gefängniß bis zu acht Tagen bedroht.

Oldenburg, den 30. December 1869.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

von Berg.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Obergrenzcontroleur von Reiche zu Hooksiel die Stelle eines Obergrenzcontroleurs zu Varel zu verleihen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Nach einem zwischen dem Norddeutschen Bunde und Großbritannien getroffenen Abkommen sollen die Nachlässe (einschließlich der Heuerrückstände) der auf Britischen Schiffen verstorbenen Norddeutschen, bezw. der auf Deutschen Schiffen verstorbenen Britischen Seeleute an den Consul des Heimathlandes des Verstorbenen abgeliefert werden, falls der Werth des Nachlasses den Betrag von 50 Pfd. Sterl. nicht übersteigt.

Hiernach ist in vorkommenden Fällen zu verfahren und es hat die Ablieferung an denjenigen Britischen Consul zu geschehen, in dessen Bezirk die Mannschaft des Deutschen Schiffes, welchem der verstorbene Britische Seemann angehörte, abgemustert wird.

Oldenburg, den 5. Januar 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

von Berg.

Sämmtliche Thierärzte des Herzogthums werden hiedurch veranlaßt, ihre an die Großherzoglichen Behörden oder den Oberthierarzt in reinen Staatsdienstsachen zu erstattenden Berichte bei der Absendung durch die Post zu frankiren und ihre Portoauslagen bei dem Verwaltungsamte ihres Wohnsitzes zu liquidiren.

Oldenburg, 1870 Jan. 5.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

von Berg.

In Gemäßheit des Art. 25 der Vorschriften, betr. die Bildung der Schwurgerichte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der heute stattgehabten öffentlichen Sitzung des Cassationssenats Großherzoglichen Oberappellationsgerichts für das am 24. d. M. hieselbst zusammentretende Schwurgericht folgende Personen zu Haupt- und Ergänzungsgeschworenen durch Loosziehung bestimmt worden sind.

A. Hauptgeschworene:

1. Hausmann Diedrich Ulken jun. zu Torsholt, Amts Westerstede,
2. Baumann Joh. Heinr. Lüsche zu Ohe, Amts Wildeshausen,
3. Hausmann Wilke Haase zu Hammelwarden, Amts Brake,
4. Oberbaudirector Lasius zu Osternburg, Amts Oldenburg,
5. Hausmann Diedrich zur Lohe zu Helle, Amts Westerstede,
6. Landmann Harm Backhaus zu Driefel, Amts Varel,
7. Landmann Anton Gerhard Peters zu Jaderkreuzmoor, Amts Varel,
8. Hausmann Friedr. Drost zu Scheep, Amts Jever,
9. Zeller Bernhard Brüggehagen zu Uptloh, Amts Löningen,
10. Halbbaumann Johann Hinrich Hackfeld zu Elmeloh, Amts Delmenhorst,
11. Hausmann Joh. Böhlje zu Linswege, Amts Westerstede,
12. Oberkammerrath Albert Philibert Freiherr von Schrenck zu Oldenburg,
13. Baumann Heinke Siemer zu Everndorf, Amts Delmenhorst,
14. Hausmann Joh. Gerh. Thormählen zu Großenmeer-Moorseite, Amts Elsfleth,
15. Kaufmann Hermann Rudolph Lefeber zu Oldenburg,

Landesbibliothek Oldenburg

16. Zeller Bernd Rolfs auf Böckmanns Stelle zu Gahrte, Amts Cloppenburg,
17. Amtsassessor Adolph Ahlhorn zu Cloppenburg,
18. Vollerbe Remmer Hanekamp zu Scharrel, Amts Friesoythe,
19. Hausmann Eymer Dierssen zu Ueterlande, Amts Landwührden,
20. Proprietair Fr. Wilh. Hustede zu Stollhamm,
21. Hausmann Hinrich Christian Büsing zu Altendorf, Amts Elsfleth,
22. Landmann Hinrich Thien zu Hohelucht, Amts Varel,
23. Baumann Paul Fr. Aug. Evers zu Stuhr, Amts Delmenhorst,
24. Zeller Ferd. Többe Schwegmann zu Schwege, Amts Steinfeld,
25. Zeller Heinrich Ludwig Sehlhorst zu Höne, Amts Steinfeld,
26. Baumann Gerh. Friedr. Buckmann zu Schönemoor, Amts Delmenhorst,
27. Zeller Joh. Hermann Ruholl zu Langwege, Amts Steinfeld,
28. Versicherungs-Director Heinr. Christ. Georg Friedr. Lange zu Oldenburg,
29. Oberhofmarschall v. Grün zu Osternburg, Amts Oldenburg,
30. Kaufmann Moses Levi Reyersbach zu Oldenburg;

B. Ergänzungsgeschworene:

1. Ober-Weg- und Wasserbau-Inspector Gustav Carl Ludwig Roth zu Oldenburg,
2. Amtsassessor Alexander Christian v. Buttel das.,
3. Proprietair Heinrich Neuhaus das.,
4. Regierungsrath Heinrich August Julius Mutzenbecher daselbst,
5. Staatsrath Carl Franz Nicolaus Bucholtz das.,
6. Proprietair Carl Heinrich Quesse das.

Oldenburg, den 5. Jan. 1870.

Der Präsident
des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.
v. Buttel.

Der von mir wegen Raubmordes verfolgte Lorenz Krysteck aus Dubinko ist verhaftet, und sind darnach der von mir am 28. Nov. v. J. erlassene Steckbrief, sowie meine Bekanntmachungen vom 13. und 20. Aug. v. J. erledigt.

Oldenburg, Jan. 6. 1870.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
Tenge.

Der wider den Kaufmann Tiade Rickless zu Fedderwarden (Jeverland) am 10. v. M. erkannte Concurs wird hiemit, da Niemand die Fortsetzung desselben beantragt hat, wieder aufgehoben.

Varel, aus dem Obergerichte, 1870 Janr. 6.

Claussen.

Bunnemann.

Am 17. dieses Monats und die nächsten Tage wird der Magistrat die Wege schauen. — Wegen der bei der Schauung befundenen Mangelpöste wird Brüche erkannt werden.

Jever, 1870 Januar 10.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Convocationen.

Wie vorgestellt, hat die Wittwe des weiland Johann Hinrich Hinrichs geb. Meents zu Strakens, früher Wittwe des weil. Hausmanns Eibe Javen Minssen, zu Jever, zufolge mündlichen Contracts zu Ausgang der 1840er oder Anfang der 1850er Jahre von dem nunmehr verstorbenen Zimmermeister, später Hausmann Claas Siebels zu Gottels, Gemeinde Hohenkirchen, ein daselbst belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Häuslingshaus mit Gartengründen zum Eigenthum übertragen erhalten, wogegen die Wittwe Minssen, jetzt Wittwe Hinrichs, verpflichtet war, an ihre mit ihrem verstorbenen Ehemanne Eibe Javen Minssen erzeugten Kinder eine Schuld des ꝛc. Siebels zum Betrage von 200 Thlr. Gold zu zahlen.

Die Zahlung dieser Summe Seitens der jetzigen Wittwe Hinrichs ist seiner Zeit erfolgt, doch ist wegen der Uebertragung des Grundstücks ein Contract mit dem vor längeren Jahren verstorbenen Claas Siebels nicht errichtet, wenigstens nicht vor Gericht solennisirt.

Die vorgedachte, mit der Brandcassennummer 69 versehene, zu zwei Wohnungen eingerichtete, Flur Nr. 16 Parzelle Nr. 25 und 26 der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen belegene Häuslingsstelle mit Gartengründen, wovon der Hofraum mit Wohnhaus 11 Ruthen, der Garten 111 Ruthen 50 Fuß befaßt, wird begrenzt: im Süden und Osten vom Steinfußpfade, im Norden von Wens Albers Siedenberg Gründen und im Westen vom Fahrwege.

Auf Ansuchen der Wittwe des weil. Johann Hinrich Hinrichs zu Strakens werden nun hiermit alle diejenigen, welche an das vorstehend näher beschriebene Immobil cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

28. Februar 1870

angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

3. März 1870.

Jever, 1869 Decbr. 29.

Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Der Uhrmacher Michaelis Staschen zu Jever verstarb am 19. Decbr. 1852 und wurde beerbt:

1. von seiner Wittwe Johanne Christine Rebecca geb. Gerdien,
2. von seinen Kindern:
   a. der Ehefrau des Kaufmanns Johann Joachim Kleinsteuber zu Jever, Johanne Friederike geb. Staschen,
   b. dem Eichmeister Johann Friedrich Staschen zu Altona, und
   c. dem Uhrmacher Carl Anton Staschen zu Jever.

Die unter 1 gedachte Wittwe Staschen ist ebenfalls verstorben und von ihren sub 2 a. b. und c. genannten Kindern beerbt worden.

Letztere, und zwar die Ehefrau Kleinsteuber in Beistandschaft ihres Ehemannes und für den Eichmei-

Landesbibliothek Oldenburg

ster Joh. Friedr. Staschen dessen Bevollmächtigter, der Kaufmann Johann Joachim Kleinsteuber zu Jever, haben nun das zum Nachlasse des weil. Uhemachers Michaelis Staschen gehörige, zu Jever an der Neuenstraße belegene, mit der Brandcassennummer 294 versehene Wohnhaus nebst drei Nebenwohnungen, Scheune und kleinem Garten, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, an die Ehefrau des Johann Gerhard Bloibaum zu Jever, Henriette Christine Wilhelmine geb. Sonaro, verkauft. Dieses Immobil ist in der Mutterrolle der Stadt Jever unter Flur 7 Parzelle Nr. 176 aufgeführt und hat eine Größe von 25 Ruthen 30 Fuß Catastermaaß.

Dem gestellten Ansuchen gemäß werden jetzt alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf obigen Immobils protestiren zu können glauben oder daran dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

17. März d. J.

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Ausschlußbescheid wird am

20. März d. J.

abgegeben.

Jever, 1870 Januar 5.

Amtsgericht, Abthl. I.

Driver.

Albers.

Testaments-Eröffnung.

Das von der kürzlich verstorbenen Wittwe des Landgerichtscopisten Folkert Harms, Wübke Margarethe geb. Hicken hieselbst, dem Amtsgerichte am 28. März 1867 versiegelt übergebene Testament ist am

6. Januar d. J.

publicirt worden.

Jever, 1870 Janr. 10.

Großherzogliches Amtsgericht, Abthl. I.

Driver.

Holthoff.

Verpachtungen.

Am Freitag, den 14. d. Mts., Abends 5 Uhr,

werden in G. M. Remmers Hause folgende Ländereien der Kirchen- und Prediger-Salarien-Casse zur Verpachtung kommen:

4,10 Matten bei Gramberg — jetziger Pächter: G. H. Duden,
4,81 do. daselbst — j. P.: H. Habben,
4 do. am Wege des großen Armenhamms — j. P.: C. W. Josephs Wwe.,
5 7/8 do. am Mühlentief — j. P.: A. Holstein,
5 do. daselbst — j. P.: J. W. Josephs,
3 Aecker bei den Kleezäunen — j. P.: G. M. Remmers,
4 Matten am Hilgenlandswege — j. P.: D. W. Josephs,
4 do. in der Kleiburg — j. P.: J. Tiarks,
2 1/2 do. daselbst — j. P.: H. Ocken,
10 do. am Ottenburger Wege — j. P.: C. Gerdes,
8 Aecker beim Hilkenschlot — j. P.: Joh. Ulfers.
4 Grasen im Hilgenland — j. P.: Andr. Dege.

Jever, 1870 Jan. 7.

Krahnstöver.

Frau Wittwe Christophers dies. läßt am

15. Januar 1870,

Abends 7 Uhr, in Klusmanns Wirthshause zu Moorwarfen 11 Matten Moorland bei Moorwarfen, in Abtheilungen, sowie 6 Matten Moorland bei Jever, zum Mähen, auf 1 Jahr verpachten.

In obigem Verpachtungstermine kommen noch 6 1/2 Matten Landes für D. M. Dirks mit zur Verpachtung.

Jever, 1869 Decbr. 31.

Gerdes.

Das zum Nachlasse der weil. Wittwe Harms gehörende, am Stadtkirchhofe hies. freundlich belegene Wohnhaus, enthaltend: 3 Wohnstuben, 1 Kammer, Küche, Hinterhaus, wasserfreien Keller und Bodenraum nebst Hofplatz mit Regenbacke, und der, bisher vom Arbeiter Held benutzte Garten auf der Südergast, sollen am

Donnerstag, den 20. Januar d. J.,

Abends 6 Uhr, vom 1. Mai / 1. März d. J. ab an auf ein Jahr öffentlich meistbietend auf dem Rathhause verpachtet werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Verpachtung.

Im Auftrage der Herren Johann Martin Janssen, Julius Janssen und Fr. Wwe. Schwartze werde ich deren zu **Plaggenburg** belegene, von Siebelt Götz herrührende Besitzung, bestehend aus dem Hause nebst Töpfereigebäude, Garten und pl. m. 30 Diemathen cultivirten Landes, und zwar entweder im Ganzen oder in zwei Parzeelen, nämlich das Töpfereigebäude mit dem dahinter liegenden Garten und Kamp, und das Hauptgebäude mit den übrigen Ländereien, zum Antritt auf 1. Mai d. J., öffentlich meistbietend auf Jahrmale verpachten.

Termin dazu ist anberaumt auf

Sonnabend, den 29. Januar d. J., Nachm. 3 Uhr,

im Webers'schen Wirthshause zu Plaggenburg, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Aurich, 10. Januar 1870.

Apfeld, Auctionator.

Der Grundbesitzer Herr O. R. Otten zu Barums beabsichtigt wegen Aufgebung der Landwirthschaft seinen daselbst belegenen, von ihm selbst bewohnten

Platz, bestehend aus einem neuen massiven **Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Backhause, einem Obst- und Gemüsegarten, sowie 62 Diemathen allerbesten Kleilandes, auf vier Jahre,** zum Antritt am ersten Mai dieses Jahres, öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

Dienstag, den 8. Februar d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 2 Uhr,
im Wirthshause der Frau Wittwe Koch in Eggelingen angesetzt, wohin Pachtliebhaber geladen werden. Die Bedingungen können 8 Tage vorher bei mir eingesehen werden.

Wittmund, den 11. Januar 1870.

Jilden, Auct.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Ommo Eiben Harms zu Uttel läßt am

nächsten Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter auch einige trächtige,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Januar 9.

v. Cölln.

Der Handelsmann A. A. Oden aus Leerens läßt am

15. Januar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in Peters Wirthshause hieselbst

abermals 30—40 Stück große u. kleine Schweine,

worunter auch einige trächtige,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten und werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Janr. 5.

Oltmanns, Auct.

Schweine-Vergantung.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Hattersum läßt am

Sonnabend, den 15. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Januar 7.

v. Cölln.

Schweine-Auction.

Am

Montage, den 17. Januar d. J.,
Nachmittags,

läßt der Handelsmann Nordmann aus Marx im Rathhause zu Horsten

40—50 große und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 4. Januar 1870.

Eggers, Auct.

Der Schneidermeister R. Ad. Heimerichs zu Neugarmsfiel läßt am

19. Janr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Wohnhause daselbst

mehrere trächtige Schafe, 2 neue Kleiderschränke, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr, 1 Setzbettstelle, 1 Eckschrank, 2 Spiegel, 2 eich. Kisten, Tische, Stühle, Karne, Rahmfässer, Milchballien, Spinnrad, Harken und Forken,

ferner: Kartoffeln, Wurzeln, Steckrüben, Buskohl, Kohlrabi, große und kleine Bohnen und etwas Heu

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu hiermit Käufer eingeladen werden.

Tettens, Jan. 11. 1870.

Seetzen.

Gemeinde-Sachen.

Die Eingesessenen hiesiger Gemeinde werden bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile aufgefordert, die in **ihren Haushaltungen** befindlichen Hunde zur Versteuerung bei dem betr. Districtsbauervogt **bis zum 1. Febr.** anzumelden.

Hohenkirchen, 1870 Jan. 11.

Kolbe, G.-V.

Die Eingesessenen hiesiger Gemeinde werden hiedurch bei Vermeidung der gesetzlichen Brüche aufgefordert, die in ihren Haushaltungen befindlichen Hunde gegen den 1. Februar d. J. bei den Bauervögten ihres Districts anzugeben.

Sillenstede, 1870 Januar 6.

Budden.

Armen-Sache.

Am 15. Januar

werde ich die Armenbeiträge, 3. und 4. Termin, in meinem Hause erheben, wo auch die Restanten zu zahlen haben.

Um prompte Zahlung wird dringend gebeten.

Sillenstede, 1870 Janr. 11.

Müller, Rfr.

Schul-Sache.

Unterzeichneter wird am

Sonnabend, den 15. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Brunken Wirthshause zu Friederikensiel anwesend sein, um die Friederikensieler Schulanlage pro 1869/70 zu erheben.

Um prompte Zahlung wird gebeten.

Tengshausen. F. Mammen.

Landesbibliothek Oldenburg

Notificationen.

Jedem Land- und Ackerwirth großen Nutzen bringende Sämereien:

1) Engl. Futterrüben-Samen für Land- und Ackerwirthe.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1 bis 3 Fuß im Umfange groß, und 5, ja **10—15 Pfd.** schwer, ohne Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen, da nur die Wurzeln in der Erde wachsen, die Rübe aber wie ein Kohlkopf über der Erde steht. Das Fleisch dieser Rüben ist dunkelgelb, die Schaale kirschbraun, mit großen saftreichen Blättern. Die erste Aussaat geschieht, sobald es die Witterung erlaubt, Anfangs März oder im April. Die Ernte ist sodann im Juli, so daß dieser Acker zum zweiten Male mit derselben Rübe bestellt werden kann. Vorzüglich kann man dann die Rüben noch anbauen, wenn man die ersten Vorfrüchte herunter genommen hat, z. B. nach Grünfutter, Frühlingskartoffeln, Raps, Lein und Roggen. Geschieht die letzte Aussaat in Roggenstoppel und bis Mitte August, so kann man mit Bestimmtheit einen großen Ertrag erwarten und mehrere hundert Wispel anbauen.

Auch wird der Versuch lehren, daß dieser Rübenbau zehnmal besser ist, als der Runkel- und Wasserrüben-Anbau, da nach der Rübenfütterung Milch und Butter einen feinen Geschmack erhalten, was bei Wasserrüben niemals der Fall ist, auch als Mastfütterung nimmt diese Rübe die erste Stelle ein. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 2 Thlr. und werden damit 2 Morgen besäet. Der Ertrag ist pro Morgen ca. 230—260 Scheffel. Mittelsorte 1 Thlr. Unter 1/4 Pfund wird nicht verkauft.

2) Bockharascher Riesen-Honig-Klee
(ächte Original-Saat).

Dieser Klee gedeiht und wächst auf jedem Boden ganz vortrefflich. Er wird sobald offenes Wetter eintritt gesäet und liefert auch im ersten Jahr bei zeitiger Aussaat selbst auf geringem Boden 3—4, auf gutem sogar 5 Schnitte. Auch kann man denselben unter Gerste und Hafer säen; mit letzterem zusammen geschnitten, giebt er ein herrliches Futter für Pferde. Soll der Klee als Grün- oder Trockenfutter verwendet werden, ist allmonatliches Abmähen bei einer Höhe von 3/4 Ellen nöthig, da die zarten Blätter und Stengel dem Vieh mehr zusagen. Will man jedoch den Klee vorzüglich des Samens wegen anbauen, so lasse man ihn fortwachsen. Er blüht von Ende Mai bis August ungewöhnlich reich und wird häufig von Bienen besucht. Blüthen und Blättern ist der feinste Waldmeistergeruch eigen. Das erste Futter des zweiten Jahres giebt es im April. Der Ertrag ist ein ungemein reichlicher und empfiehlt sich vorzugsweise dieser Bockharasche Riesen-Honig-Klee zum Anbau, mehr als jede andere Kleegattung, weil er schneller und höher wächst und einen feinen Geschmack hat. Der Morgen liefert an 600 Centner grünes Futter und ist der Klee seines großen Futterreichthums wegen ganz besonders für Milchkühe und Schafvieh zu empfehlen. Vollsaat pro Morgen 12 Pfd. Das Pfund Samen kostet 1 Thlr. Unter 1/4 Pfund wird nicht abgegeben.

3) Schottischer Riesen-Turnips-Runkelrüben-Samen (veredelt und doppelt gereinigt).

Diese Rüben werden 18—22 Pfund schwer, haben gelbes Fleisch und große saftreiche Blätter. Aussaat pro Morgen 3 Pfund, das Pfund kostet 10 Sgr. Ertrag pro Morgen 450 Ctr.

Es offerirt diese Samen

Ferdinand Bieck
in Schwedt a. O.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen.

Die Uebungen, Vorträge und Lehren über

Bierbrauerei,

Branntweinbrennerei, Essig- und Hefefabrikation, welche seit 10 Jahren mit der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Worms verbunden sind, beginnen gleichzeitig mit den landwirthschaftlichen Vorlesungen am 26. April und dauern bis zum 1. September. — Anmeldungen nimmt entgegen und nähere Auskunft ertheilt gerne

Dr. Schneider,
Director der landwirthschaftlichen u. landwirthschaft-technischen Lehranstalt
in Worms a. Rh.

Der Landwirth Weert Freese beabsichtigt sein hieselbst belegenes Haus nebst Scheune, großem Garten und 28 1/2 Matten Landes, wovon ein Theil mit Rocken bestellt ist, vom 1. Mai d. J. an, auf 1 oder mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten; die Bedingungen sind für den Pächter günstig gestellt. — Reflectanten wollen sich in den nächsten 14 Tagen an den Eigenthümer wenden.

Sollte in dieser Zeit eine Verpachtung im Ganzen nicht zu Stande kommen, so soll ein Theil des Hauses (Wohnstube, Schlafkammer, Mitbenutzung der Küche u. s. w) mit beliebigem Gartengrunde, auf Wunsch auch einer Kuh- oder Schafweide, auf 1 Jahr verpachtet werden.

Sillenstede, 1870 Jan. 10.

J. A.
A. Tiemens.

Wilhelmshaven.

Sonntag, den 16. Januar 1870,

Großer Ball.

Entree 12 1/2 Gr., wofür freie Musik.
Es ladet freundlichst ein

Albert Thomas,
im Berliner Hof.

NB. Der Eingang ist durch die Hausthür links.

Ein junges Mädchen, welches selbstständig den landwirthschaftlichen Haushalt wahrnimmt, sucht auf Mai d. J. eine anderweitige Stelle oder eine Stelle als Demoiselle.

Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. unter Nr. 3.

Am 14. d. M. — Konferenz im „Weißen-Floh".

Landesbibliothek Oldenburg

Stellegesuch.

Ein junger Mann (Jeverländer), der in der Landwirthschaft erfahren ist, sucht auf einem Landgute eine Stelle. — Nähere Auskunft ertheilt die Exp. d. Bl. unter J. F. Nr. 4.

Die Ueberwegung über meine Aecker wird hiemit einem Jeden bei polizeilicher Strafe verboten.

Moorhausen. Edo Heinrich Duden.

Gesucht.

Ein geübter Maler-Gehülfe gegen hohen Lohn, in Wochen- oder Jahraccord von

P. F. Trouchon in Jever.

Gesucht. Auf sogleich ein Knecht oder junger Arbeiter und auf Mai dieses Jahres ein zuverlässiger Großknecht gegen hohen Lohn.

Sander-Seedeich, den 10. Januar 1870.

R. Lohe.

Mein jetzt von der Frau Wittwe Galt bewohntes Haus mit Obst- und Gemüsegarten habe ich an eine kleine Familie, zum Antritt auf Mai 1870, zu verheuern.

Mennhausen, 1870.

Friedrich Oyen.

Auf Ostern suche ich einen Lehrling für mein Geschäft.

Tischler- und Zimmermeister
Friedrich Lücken.

Neustadtgödens, 10 Januar 1870.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein erfahrenes zuverlässiges Mädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Jever. Stadtdirectorin Müller.

Gesucht. Auf sogleich ein geübter Schmiedegesell und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Jever, den 9. Januar 1870.

H. Gerdes, Schmiedemstr.

Das von Frau Wwe. v. Tungeln bewohnte, an der Wasserpfortstraße belegene Haus ist noch auf Mai zu vermiethen.

Beushausen.

Zu vermiethen.

Eine Wohn- nebst Schlafstube, Mitgebrauch der Küche und etwas Bodenraum, Mai 1870 anzutreten.

H. Lührs, Gärtner.

Am Donnerstag, 20., u. Sonntag, 23. Januar,

Ball,

wozu freundlichst einladet

J. Zwitters in Sandel.

Allen meinen geehrten Kunden zur Anzeige, daß ich in den nächsten Tagen mit genügenden Sämereien hausiren werde. Für die Güte und Keimfähigkeit wird garantirt.

Tettenser-Oesterdeich, Jan. 10. 1870.

Hinrich Tyedmers.

Zu vermiethen. Eine Wohnung mit Obst- und Gemüsegarten und die von mir selbst bewohnte Wohnung, enthaltend eine Stube, Küche, Boden und Mitgebrauch der Scheune. Auf Wunsch kann Kost und Pflege beigegeben werden.

Wiarden. F. Tapken.

Eine freundliche Wohnung hat zu vermiethen

Schortens. Anton Warner.

Sonntag, den 23. Januar,

Ball

bei O. Irps in Wiarden.

Am 23. Januar

Ball

für Häuslinge und junge Leute,

wozu freundlichst einladet

Wwe. Eils zu Bussenhausen.

Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik

bei H. H. Sterrenberg Ehefrau
zu Lindenhof.

---

3 Fuder gutes Uferheu und ein trächtiges Schaf hat zu verkaufen

Johann F. Hinrichs.

Gilde bei Waddewarden.

Gesucht. 4 Zimmer- und Maurergesellen können sogleich Arbeit erhalten.

Jever. M. F. Wolff.

Gesucht auf sogleich gegen hohen Lohn ein erfahrenes Kindermädchen. Kinder und Personen ohne Zeugnisse brauchen sich nicht zu melden.

Dr. Seitz.

Gesucht.

Auf sogleich eine Dienstmagd.

Maisidden. H. W. Carls.

Sonntag, den 16. Januar,

TANZMUSIK.

Pakens. H. Popken.

Gesucht.

Auf sogleich ein zuverlässiger Knecht mit guten Zeugnissen. Auf Mai 2 Knechte und 1 Magd.

Neuender Kirchreihe.

A. H. Oetken.

Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik

bei G. Cornelius zu Hohenkirchen.

Montag, den 17. Januar,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

H. Janssen in Bübbens.

Gesucht.

Auf sofort ein coulanter junger Mann für unsere Colonialwaarenhandlung, sowie zu Ostern ein Lehrling.

Hinrichs & Peckhaus.

Heppens.

Zu verkaufen.

6 ziemlich starke Lindenbäume auf dem Stamm.

Großostiem. B. Janßen.

Religiöse Versammlung

Donnerstag, Abends 6½ Uhr, im Hause des Herrn J. D. Jürgens zu Moorhausen.

Landesbibliothek Oldenburg

Gesucht.

Auf sofort ein ordentliches Kindermädchen.
Jever, 1870.
Wolf D. Josephs.

Gesucht.

Auf Mai dieses Jahres ein werkverständiger Müllerknecht.
Haidmühle. H. A. Janßen.

Gesucht.

Gegen ersten Mai eine Stelle als Demoiselle oder als Haushälterin. Nähere Auskunft ertheilt
Lübben im Bremerschlüssel.

Gesucht.

Ein Knecht, der gut mit Pferden umgehen kann. Gute Zeugnisse müssen beigebracht werden.
Fr. Taddicken.

Theater-Verein zu Jever.

Sonntag, den 16. Januar, zweite theatralische Aufführung und Ball im Adler.
Anfang 6 Uhr.
D. z. D.

Gesucht.

Eine Magd, die gut melken kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Fr. Taddicken.

Gesucht.

Auf Ostern ein gut empfohlener Handlungsgehülfe.
Jever, 1870
J. C. Kleiß.

Ein Haus, belegen an einer frequenten Stelle der Stadt Jever, welches sich zur Handlung und Wirthschaft eignet, hat in Auftrag zu verpachten
Fr. Taddicken.
Jever, 12. Januar 1870

Dienstag, den 18. Januar,
Club bei J. A. Bohlken in Mederns.
Liedervorträge & Tanz.
Herren und Damen ladet freundlichst ein
der Männer-Gesangverein in Mederns.

Auricher Lagerbier

empfiehlt zu ermäßigten Preisen,
die 1/8 Tonne für 1 Thlr. 4 Gr.,
in feinster dunkler und heller Waare.
Jever, Jan. 12. 1870.
H. G. F. Lubinus.

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. ein gewandter Kutscher.
F. Freese,
Hof von Oldenburg.

Ausgesuchten Edamer Käse, holl. Sardellen, gesalzene und marinirte Heringe empfiehlt billigst
H. G. F. Lubinus.
Jever, Jan. 12. 1870.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die Chocoladenfabrik von **Franz Stollwerck & Söhne** in **Köln** sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrication unter **sanitätspolizeiliche** Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine Chocolade, d. h. pure Cacao und Zucker garantirt wird.
Köln, 1. September 1869.
Dr. Herm. Vohl,
Königl. Regierungscommissar
und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen sind stets vorräthig:
In **Jever** bei **F. Westerhausen** und **E. M. Hillers Wwe.**, in **Carolinensiel** bei **P. Gerdsen Wwe.** und bei **C. L. F. Harmens**, in **Esens** bei **Baumfalk**, in **Heppens** bei **H. I. Tiarks**, in **Hohenkirchen** bei **Joh. Herm. Hicken**, in **Sengwarden** bei **G. Eggers**, in **Wittmund** bei **Th. Schmidt** und in **Zetel** bei **B. Hemken.**

Echten dunkelbraunen Brust-Candis empfiehlt
H. G. F. Lubinus.
Jever, Jan. 12. 1870.

Zahnärztliche Anzeige.

Gegen Ende d. M. verweilt einige Zeit in Jever
Goltz, Zahnarzt.

Hes. Käse, besonders gut, halte bei ganzen und im Schnitt bestens empfohlen.
Jever, Jan. 12. 1870.
H. G. F. Lubinus.

Am Sonntag, den 16. Januar,
Tanzmusik,
Freitag, den 14. Januar,
Ball,
wozu freundlichst einladet
Upjever. Wwe. Garms.

Von dem wegen seiner starken Heizkraft schon vielfach statt Kohlen benutzt werdenden
Vareler Preßtorf
empfehle à Fuder von 2500 Pfd. am Waggon, Bahnhof Sande, zu empfangen, zu 6 Thlr. Courant.
Reflectanten ersuche Bestellungen gegen den 18. d. Mts. machen zu wollen
Groß Ostiem, 4. Januar 1870.
A. A. Otten.

Meine auswärtigen Geschäftsfreunde ersuche um gef. Rückgabe der unverkauften Kalender für 1870, welche nicht fest behalten werden sollen, bis zum **16. d. M.**
Spätere Rücksendungen können nicht angenommen werden.
Jever, 8. Januar 1870.
J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

Die ächten, nach der Composition des ☞ Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn ☜ angefertigten, als vorzüglich wirkungsvoll erprobten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben bei E. M. Hillers Wwe. in Jever.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Jever. N. Steinmeyer.

Zu dem am Freitag, den 14. d. Mts., bei mir stattfindenden

Balle

ladet ergebenst ein

Hooksiel, 1870.

J. H. Gerriets.

Freitag, den 14. Januar,

Bürger-Ball

bei Wiggers

Gesucht. Sogleich 3 bis 4 Zimmer- u. Maurergesellen gegen hohen Lohn bei Neubau.

Sengwarden. J. W. Janssen, Zimmermeister.

Alle diejenigen, welche noch an den Nachlaß meines verstorbenen Ehemannes, des Schmiedemeisters Hinrich Eden Jürgens zu Schortens, Forderungen haben, bitte dringend, ihre specificirten Rechnungen gegen den 15. Januar d. J. an mich abzugeben, da ein genaues Inventarium erforderlich ist.

Schortens, Jan 8. 1870.

H. E. Jürgens Wwe.,
als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder.

Für die Prediger-Salariencasse habe ich 100 Thlr. und 1200 Thlr. Courant zu belegen.

Jever, 1870 Jan. 8.

Krahnstöver.

Am Sonntag, den 16. Januar,

Kaffee-Ball,

wozu freundlichst einladet

Altona bei Moorwarfen. J. B. Janssen.

Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. nur allein ächt in Jever bei

Hofapotheker A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik

bei G. Seetzen in Friederikensiel.

Am Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik

bei Bernh. Eden zu Oldorf.

Von Werner Breuer's **Caffeesurrogat** erhielt frische Zusendung

J. F. G. Trendtel.

Die von Frau Ober-Lieutenant Frerichs bisher bewohnte Wohnung habe ich noch, auf Mai 1870 anzutreten, an eine kleine Familie oder einzelne Person zu vermiethen.

Jever, 1870.

G. M. Rahstede.

Meinen Prämienstier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld für jede Kuh 12½ Gf.

Kl. Aukens, Januar 5. 1870.

H. B. Carstens.

Neue mürbekochende grüne Erbsen, pr. Kanne **2 gf. 3 sw.**, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Auf den 1. Mai ein zuverlässiger Fahrknecht.

Tettens, 6. Januar 1870.

T. Brandis.

Gesucht. Auf Mai ein gewandtes Dienstmädchen gegen guten Lohn, auch ein kleiner Knecht.

Jever. J. C. Kleiß.

Verlobungs-Anzeigen.

Siebelt Otten.
Reline Tannen.

Kleinwarfen und Westbense, den 9. Januar 1870.

H. E. Hicken.
G. M. Lübben.

Utters. Altona.

Geburts-Anzeige.

Heute früh erfreuten wir uns der glücklichen Geburt eines gesunden Töchterchens.

Cleverns, Jan. 11. 1870.

Menno Freese und Frau,
geb. Rieniets.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 8½ Uhr entschlief nach langen schweren, mit der größten Geduld ertragenen Leiden meine liebe, unvergeßliche Frau und unsere gute Mutter

Ancke Maria Weyers geb. **Regenstorf.**

Grafschaft, 1870 Januar 9.

Der tiefbetrübte Gatte
Harm Weyers
nebst Kindern.

Heute früh entschlief sanft und ruhig meine liebe Frau, unsere Mutter und Großmutter

Wilhelmine geb. **Trendtel,**

welches tiefbetrübt hiermit zur Anzeige bringen

Herm. Gerh. Gerdes,
Kinder und Enkel.

Bremen, 1870 Januar 7.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg